

Wehrversammlung der FF Kainach

Zur jüngsten Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Kainach konnte HBI Johann Goger neben einer großen Zahl von Wehrkameraden auch die Bürgermeister Dr. Günther (Kainach), Karl Sauer (Gallmannsegg), Vizebürgermeister Hiden sowie Gemeindegast Direktor Bader begrüßen. Sein besonderer Gruß galt aber dem Vertreter des Bezirkskommandos, ABI Gehr, und dem mit 92 Jahren wohl zu den ältesten Feuerwehrmännern des Bezirkes zählenden Ehrenhauptbrandinspektor der Kainacher Wehr, Franz Wagner.

Der HBI ging in seinem Bericht auch auf die kürzlich stattgefundenen Bezirkstagungen ein und teilte mit, daß Landesbranddirektor Karl Strablegg wieder zum Bezirksfeuerwehrkommandanten und BR Schlenz zu seinem Stellvertreter gewählt wurde.

Schriftführer Karl Mayer brachte den Tätigkeitsbericht. Daraus ging hervor, daß auch im abgelaufenen Jahr die technischen Einsätze im Vordergrund standen. Sechzehn technischen Einsätzen standen zwei Brandeinsätze gegenüber. Eine rege Übungstätigkeit – und zwar wurden zwei Abschnitts- und F- und B-Übungen, eine Abschlußübung und 24 Übungen abgehalten – trugen ganz wesentlich zur Erhöhung der Schlagkraft der Wehr bei. Insgesamt wurden dabei bei 75 Tätigkeiten 1215 Stunden geleistet. Aber auch die Kameradschaftspflege wurde groß geschrieben. Ein Familienabend, ein Feuerweherschirennen, eine Heldenehrung, Ausrückung am Florianitag mit Kirchgang, sowie zwei Mitgliederversammlungen und drei Ausschusssitzungen haben zweifellos das Zusammengehörigkeitsgefühl in der Wehr gestärkt. Aber auch das gesellschaftliche Leben des oberen Kainachtales ist die Feuerwehr nicht wegzudenken. Zählen doch der Feuerwehrball und das Sommerfest zu den gesellschaftlichen Großereignissen in Kainach. Sehr beachtlich ist auch der Mitgliederstand. Mit 1. Jänner 1981 gehören der FF Kainach immerhin 38 aktive Mitglieder und zwei Ehrenmitglieder an. Dieser Stand kann sich im Vergleich zu wesentlich größeren Gemeinden zweifellos sehen lassen.

Für das heurige Jahr kündigte HBI Goger den Ankauf eines Kleinlöschfahrzeuges an, weil das derzeitige Einsatzfahrzeug – ein über zwanzig Jahre alter Landrover – nicht mehr den gestellten Anforderungen entspricht.

ABI Gehr ging in seinen Ausführungen auf verschiedene Probleme des Feuerwehrwesens ein und dankte den Wehrmännern der FF Kainach für die stete Einsatzbereitschaft.